



Frankfurt

Lucie Scharwenka.

19. 3. 09.

Berlin W 52
Blumenthal Str 17

-14-
Tag. Dienstag 2 1/2 Uhr. fahre
ich von dort wo ich bin Mittwoch
Abend 9 Uhr 1 Minute laufend
Joo - wenn ich heute die

Dinge bei dem Puppenspiel wofür
was ja immer noch möglich ist.
Ich befinde mich andauernd wofür,
tu, tu, tu - die Dornen im Baum
übrigens auch diese Nacht, ich
erzähle ich, ich bin bei uns
Nack mitgebracht wird; sie hat
sich auch ihrem Cousin einige
Blumen zum Andenken über
geben. Das was natürlich
nun ganz unvorstellbare Dinge,

-1-
Bukarest 19. März
1909.

Mein geliebter Kucindjan
Gewiss wusstest du alle wofür
sich etwas erübrigend sein,
wie wofür der meine Orden an-
sich. Ich habe deshalb die
selben Blumen für den König
gekauft und den Orden an-
sich abzugeben. in na-
türlicher Größe. Das Dornen
ist von rotter Farbe, mit
weißen Randern, gold gefärbt;



Die Initialen prägen
 der Krönstrome sind von
 Gold, der Broom von Silber.
 Aufsatz von Gold. Das Band
 ist blau Atlas mit silbernen
 Naht. Morgen ruht ich
 zu einem großen dinner
 auszugehen, bei dem die ganze
 Gesellschaft zugegen
 sein wird - nur zu früh.
 Auf Sonntag soll ich zu
 Hause auszugehen.
 Fast sind wir wieder bei der
 Königin - zum 5^{ten} Mal.
 Montag früh geht ich nach
 Taveli & bleibe dort einen

-5-

Wie ich fünf bis sieben Rückwärts
spielen kann.

Gehten was die fast aufsteigend
Aufsitzprobe von 3 Minuten - ich
war wie aus dem Klavier gezogen.
Montag, am Freitag, und Sonntag der
Sonntag. Programm:

Kontinente & Halden Diversität
Klarinettenkonzert (Cowell Beethoven
Frey)

Variationen von Saint-Saëns
Frey & Hoff

VII Symphonie - Beethoven
ich dirigiere alle!

Wird zum Programm Frühlingstage
ich habe 9 Stunden wachen, 100% aktiv.

-6-

Fünfmal Musik! von mir
ich nicht. Da, und ich nicht.
Fünfmal Frühlingstage.
Machen von alle ganzlich.
Hilf mir diese für die
und die anderen, für die
schon nicht wenn ich
langsam (dieses mit natürlich)

von mir
leben
fest

Frühlingstage auf fünf & alle!
für mich? Ich habe fünf!

Transskript Brief Xaver Scharwenka an Tochter Lucie
vom 19. März 1909 Bukarest > Berlin

Mein geliebtes Lucindchen,

gewiß werdet Ihr alle wohl schon etwas neugierig sein, wie wohl der neue Orden aussieht. Ich habe deshalb ein halbes Stündchen für Neugier geopfert und den Orden entsprechend abgezeichnet, in natürlicher Größe. Das Kreuz ist von rother Emaillie, mit weißen Rändern, gold gerahmt; die Initialien zwischen den Kreuzsternen sind von Gold, die Krone von Silber, Agraphe von Gold. Das Band ist blau Atlas mit silbernen Rand. Morgen muß ich es zu einem großen Diner anlegen, bei dem die ganze Hof's Ministergesellschaft zugegen sein wird – nur zu schau'n. Auf Sonntag soll ich ihn zum Konzert anlegen.

Heut sind wir wieder bei der Königin – zum 5ten Male. Montag früh gehe ich nach Fontaneli & bleibe dort einen Tag. Dienstag 2 ½ Uhr fahre ich von dort ab & bin Mittwoch Abend 9 Uhr / Minuten Bahnhof Zoo - wenn ich wegen des Krieges keine Verzögerung erfahre, was ja immerhin möglich ist. Ich befinde mich andauernd wohl, teu, teu, teu – die Königin kommt übrigens auch diesen Monat ; ich erzählte ihr, dass Sie bei uns stark nachgefragt wird; sie hat Euch aus ihrem Conquist einige Blümchen zum Andenken mir gegeben. Das war nämlich eine ganz merkwürdige Sache, die ich Euch bei meiner Rückkunft erzählen werde. Gestern war eine sehr anstrengende Orchesterprobe von 3 Stunden – ich war wie aus dem Wasser gezogen. Klavier immer wieder, und Sonntag das Konzert. Programm:

- Vorspiel und Isoldes Liebestod (Frey)
- Klavierkonzert C moll Beethoven (Frey)
- Variationen von Saint- Saens (Frey und ich)
- VII. Symphonie Beethoven ich dirigiere Alles

Kauf zwei schöne Frühlingspflanzen ihr habts seit Tagen wieder sehr eklig. Solch eines Wetters erinnere ich mich nicht. Na endlich muß es doch mal Frühling werden.

Warten wir also geduldig.

Mit herzlichen Grüßen für Dich und die anderen, sei Du herzlich geküsst wenn auch ungern (deinerseits natürlich) von Deinem lieben Papa

Gruß herzlich auch an Zina & Alfred.

Anmerkungen des Bearbeiters p.w.:

Königin = Elisabeth zu Wied (1743-1916) durch Heirat Königin von Rumänien = Carmen Sylva, Pseudonym als Schriftstellerin

König = Karl von Hohenzollern- Sigmaringen (1839-1914) ab1881 als Karl I. König von Rumänien in Bukarest

Frey = Emil Frey (1889-1946) Schweizer Komponist, Pianist und Musikpädagoge. 1909 bis ca. 1912 Dirigent und Pianist am Hof in Bukarest.



Foto des Ordens: Offizierskreuz vom Orden der Krone Rumäniens, gestiftet am 14.März 1881, den Tag der Tronbesteigung von Karl I.